

OK. 232 26

# CATALOGUS Schaerley Maschinen 26

Zc  
3745

und

## Instrumenten

Zum Feldmessen, Marckscheiden, Bürgerlichen und Kriegs-Bau-Kunst, Geschütz- und Feuerwerck-Kunst, Erd-Beschreibung, Himmels-Lauff, Stern- und Sonnen-Uhren-Kunst, ferner zur Seh-Perspectiv- und Spiegel-Kunst, in gleichen zur Mechanic und Wasser-Kunst, wie auch zu Untersuchung der Natur-Wissenschaft, und dem zu der Haushaltung dienlich.

Welche vor dem in dem Leupoldischen Laboratorio Mechanico, entweder im Vorrath, oder auf Verlangen verfertigt worden, anteko aber

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

Bei Johann George Cotta,

UNIVERSITÄT HALLE  
(SAALE) BIBLIOTHEK

in Leipzig, welcher auf den neuen Kirchhofe in Gößischen Hause, und Messenszeit im Nothhaupts-Hofe anzutreffen, zu finden sind.

NB. Weil alle Maschinen von diesen istbenahmten Wissenschaften nicht iederwem bekannt sind, so hat man des Bions Mathematische Werck-Schule, weil solche in vieler Händen ist, citiret, worinnen einiger maßen Nachricht zu erlangen.

### Circkel.

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Hand-Circkel von Messing mit stählernen Spitzen. 1 Thaler.</li> <li>2 Circkel mit zugehörigen Spitzen. Videatur Bion in der Mathematischen Werck-Schul, Tabula III. fig. A. 3 thl.</li> <li>3 Bogen-Circkel, oben mit dem Feder-Bogen und in der Mitte mit der Stell-Schraube. Bion Tab. VIII. fig. 10. 1 thl. 16 gr.</li> <li>4 dito, mit dem Geiß-Fuß. 1 thl. 8 gr.</li> <li>5 dito, in der Mitte mit dem Bogen und Stell-Schraube, auch mit der Stell-Schraube auf eine Haare zu stellen. ibid. fig. D. 3. thl. 8. gr.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>6 Dreybeinigter Circkel, die Winkel oder Triangel bequem abzutragen. ib. E. 2 thl. 18 gr.</li> <li>7 dito, da man die eine Spitze abnehmen und solchem als einen ordinairen Hand-Circul gebrauchen kan. 3 thl.</li> <li>8 Hand-Circkel, den man durchs drucken auf- und zumachen kan. ib. Tab. VIII. E. 1 thl. 12 gr.</li> <li>9 Kleiner Bogen-Circkel, mit dem Stiel und Geiß-Fuß. 1 thl. 8 gr. ohne Geiß-Fuß. 1 thl.</li> <li>10 Einfacher Laster-Circkel. Bion ib. N. 1 thl. 12 gr.</li> <li>11 Doppelter Laster. ibid. M. 2 thl. 12 gr.</li> <li>12 Stangen-Circkel mit der Stell-Schraube. ib. K. 3 bis 4 thl.</li> </ol> |
|---|---|

- 34 **Pa** mit dem Kreuz zum Oval-ziehen. ib.  
 2 thl.  
 35 **Stangen-Circel** mit zugehörigen Spitzen. 4  
 bis 5 thl.

## Reiß-Feder.

- 15 **Reiß-Feder**, von Stahl mit dem Knopffgen  
 oder Spitze. 16 gr.  
 16 dito, so doppelt. 1 thl. 8 gr.  
 17 dito, da oben eine Spitze eingeschraubet, sol-  
 chen zugleich statt einer Punctier-Nadel ge-  
 brauchen zu können. 20. gr.  
 18 dito, von Messing, mit dem hölzernen Stiel.  
 8 gr.  
 19 dito, mit dem Geiß-Fuß, womit sehr zarte  
 Zeichnung zu machen. 1 thl.  
 20 dito, mit Charnier. 1 thl.  
 21 dito, da oben anstatt der Spitze ein Röhr-  
 gen, daß man die abgebrochenen Stückgen  
 Weyßstift hinein stecken kan. 1 thl.  
 22 Schreib-Feder so Dinte bey sich führet, so viel  
 als zu einem Buch Pappier nöthig. 1 thl.  
 23 dito, von Glas und Metall in einem hölzern-  
 en Futteral. 1 thl. 16 gr.  
 24 dito, von Glas mit Silber eingefast und in  
 einen Chagrin-Futteral. 2 thl. 16 gr.

## Maasß-Stab.

- 25 **Maasß-Stab** von 6 Zoll in 1000 Theil, auf  
 der andern Seite mit 6 andern. Bion Tab.  
 IV. 4. VI. 2. 1 thl.  
 26 Der ganze Schuh in 1000 Theil. 2 thl. 8. gr.  
 27 Helffenbeinerne Liniale, auf welchen Maasß-  
 Stäbe. 1 thl. 8 gr. bis 2 thl.  
 28 Viereckiges hölzernes Maasßstäbgen auf 1  
 Viertel Leipziger Elle, mit einem Circel. 1  
 thl. 16 gr. bis 2 thl.  
 29 dito, auf eine halbe Elle mit Circel und  
 Weyßstift. 2 thl. 12 gr.  
 30 dito, von 2 Ellen, viermahl zusammen ge-  
 legt. 3 thl. 8 gr.  
 31 Achteckiges Maasßstäbgen von Messing mit  
 8 unterschiedlichen Maasßstäben und Pro-  
 portional-Linien, nebst Circel und Weyß-  
 stift. Bion Tab. IX. A. B. 6 thl.  
 32 Messkette von Eisen mit messingnen Ringen  
 von 5 Ruthen. 3 thl. 18 gr.  
 33 dito, ganz von Messing die Ruthe 1 thl.  
 4 gr.  
 34 Ein Spakier-Stab darinnen ein Maasßstab  
 von 6 Ellen nebst 1 Circel. 4 thl.

- 35 Cubic-Visir-Ruthe. 4 bis 6 thl.  
 36 Cylinder-Ruthe. 6 bis 9 thl.  
 37 Wechsel-Ruthe. 10 thl.  
 38 Messingen Rohr mit dem Schieber zum Rö-  
 thel und Weyßstift. Ib. C. D. 1 thl. 12 gr.  
 39 Winkelmaasß. 16 gr.  
 40 dito, mit einem Maasßstab. 1 thl. 8 gr.  
 41 dito, mit Charnier. Bion Tab. IX. N. Tab.  
 III. D. 1 thl. 8 gr.  
 42 dito, mit dem Maasßstab, Perpendicular und  
 zwey Proportional-Linien. Bion Tab. IX.  
 O. 2 thl. 16 gr.

## Parallel-Linial.

- 43 von Holz. 1 bis 2 thl.  
 44 dito, von Messing. Bion Tab. IX. R. 1 thl.  
 12 gr. bis 3 thl.  
 45 Helffenbeinerne Triangel an statt des Pa-  
 rallels zu gebrauchen. 1 thl. 6 gr.  
 46 dito, mit 2 Maasßstäben. 2 thl.  
 47 dito, also zugerichtet, daß man bey denen  
 Fortifications-Missen die Puncte oder Wei-  
 ten der Parallel-Linien gar nicht aufs Pa-  
 pier bringen darff; gehet sehr behende und  
 accurat an. Von Helffenbein 2 thl. 12 gr.  
 von Holz 16 gr.  
 48 Ein Besteck von 2 Circeln, Maasßstab, Reiß-  
 Feder, Winkelmaasß, Parallel-Lineal und  
 Transporteur, in einem Futteral, so man  
 wie ein Buch zulegen kan. 10 thl. 12 gr. kan  
 nach Belieben theurer und wohlfeil ge-  
 macht werden, nachdem mehrere oder weni-  
 gere Instrumente hinein kommen, und die-  
 se zierlich oder schlecht gemacht werden.

## Ein Scheiben-Instrument.

- 49 die geraden Winkel im Felde abzustecken.  
 Bion Tab. XII. A. 6 thl.  
 50 Ein halb-Scheiben-Instrument, in halbe Grad  
 mit der Magnet-Nadel, auf der Regel mit  
 der Stellage. Bion Tom. XIV. B. 18 thl.  
 bis 24 thl.  
 51 dito, mit der Bouffole, so man alleine brau-  
 chen kan, in halbe Grade getheilet. Bion.  
 Tabula XIV. A. mit dem Perspectiv.  
 28 thl.  
 52 Ganzes Scheiben-Instrument mit corrigir-  
 ten Transversalien, die Minuten von 5 zu  
 5 nebst Zugehör. 36 bis 40 thl.  
 53 Pantometron Kircherianum. Bion Cont. z.  
 Tab. II. fig. 1. 45 thl.

Mensur-

## Mensula Prætoriana.

- 54 mit Bley, nebst Regel, Polier-Stahl, Ruß, Stativ und Perpendicular. 10 thl.  
55 dito, da man auch Papier aufspannen kan, oben mit einem Rahmen von Messing so in 360 Grad getheilet. 13 thl. oder dergleichen von Holz mit dem Compas. 12 thl.  
56 Instrumentum Nienburgianum. 16 thl.

## Transporteur.

- 57 Bion Tab. III. E. 1 thl.  
58 dito, mit ganzen und halben Graden. 1 thl. 12 gr.  
59 geradlinichter Transporteur. 2 thl.  
60 Transporteur von Horn. 1 thl. 12 gr.  
61 von Helffenbein. 2 thl.

## Ein Winkel-Instrument.

- 62 solche von innen und aussen abzunehmen. Bion Tab. XII. D. 6 bis 8 thl.  
63 dito, auf eine andere Art des Brameri. Bion Cont. 1. Tab. I. fig. 3. 6 thl.  
64 dito, ohne Theilung. Bion Tab. I. fig. 4. 1 thl.  
65 Proportional-Circel ohne Linien. 3 bis 6 thl.  
66 eine jede Linie zu theilen. 18 gr. bis 1 thl.

## Proportional-Circel.

- 67 Proportional-Circel von 6 Zoll mit 6 Linien. Bion Tab. VI. 4. 9 thl.  
68 dito, mit 12 Linien. 14 thl.  
69 dito, 6 Zoll lang mit der Lin. Chord. & Arithm. nebst einem Zoll-Stab und Winkel-Maass. 6 bis 8 thl.  
70 Proportional-Circel mit 4 Spigen. Bion Tab. VIII. H.

## Bouffole.

- 71 zum Selbstmessen mit 2 Dioptern. Bion Tab. XIV. E. 10 bis 12 thl.  
72 dito, mit dem halben Grad-Bogen, da der Kasten beweglich, und mit 4 Dioptern, 18 bis 24 thl. ohne Stativ und Ruß.  
73 Instrument, Stücke und ganze Rundung eines grossen Circels ohne Centro zu machen. Bion Cent. 1. Tab. I. fig. 1. 10 thl.

## Marckscheider-Instrum.

- 74 Heng-Baage in Viertel-Grad zum Scheiden. Bion Cont. 1. Tab. VI. 2 thl. 16 gr.  
75 Winkel-Weiser von Holz und Messing. ibid. fig. 4. 2. thl. verbessert. 3 thl.  
76 dito, ganz von Messing, verbessert, nebst einer besondern Ruß. 8 thl. mit der Stellage. 9 thl. 8 gr.  
77 Heng-Compass mit dem Zuleg-Instrument. ib. fig. 2. & Tab. VII. fig. 1. 10 thl.  
78 die Schrauben zur Schnur.  
79 der Perpendicular oder Loth.  
80 Transporteur auf die Stunden. Bion Cont. 1. Tab. VI. fig. 9. 1 thl.  
81 Ordinaier Setz-Compass. 3 thl.  
82 dito, da die Nadel mit dem Schneller gemacht ist, daß solche im tragen auf dem Stifte nicht Schaden leidet, und darff die Nadel nicht ausgenommen werden. 3 thl. 16 gr. bis 4 thl.  
83 Setz-Compass mit der Regel die Schnur anzuhängen. ib. Tab. VII. fig. 3. 4 thl.  
84 dito, mit dem 4-eckigten Boden. 3 thl. 12 gr.  
85 dito, mit dem Deckel. 3 thl. 12 gr.  
86 dito, mit dem messingenen Futeral. 4 thl.  
87 dito, zu Land-Charten. 1 thl.

## Parallelogramum.

- 88 oder so genannter Storch-Schnabel, eine Zeichnung damit accurat von gleicher Grösse, oder auch grösser oder kleiner nachzumachen, wenn einer nur eine Linie ziehen kan, 3 thl. 12 gr. von Messing 6 bis 7 thl.  
89 dito, von schwarzem Ebenholz. 4 thl. 12 gr.  
90 dito, auf eine andere Art. Bion Tab. XI. K. 4 bis 5 thl.  
91 dito, mit 5 Stäben. 6 bis 8 thl.

## Instrument.

- 92 grosse Circel ohne Centro zu ziehen.  
93 ein besonderer Circel, Ovale damit zu ziehen. 10 thl.

## Büchsenmeister.

- 94 Maassstab zu Kugeln und Stücken. 6 thl.  
95 Quadrant. Bion. Tab. XVI. B. 4 bis 12 thl.  
96 Aufsätze. 4 bis 24 thl.  
97 Zaster-Circel zum Kugeln. Bion Tab. XVI. fig. a. 3 thl. 12 gr.

- 98 ein neu Instrument zu Kugeln und Stücken. 8 thl.  
 99 ein Auffatz zu Canonen und Mörsern. Bion XVI. O. E. 36. 5 thl.  
 100 Viatorium oder Schritt-Zehler zu Fuß auf 10000 Schritte, ehe der vierdte Weiser einmahl herum kommt. 9 thl.  
 101 dito, zu Pferd. 12 thl.  
 102 dito, an einem Wagen mit Zug-Eisen und Feder. 18 bis 20 thl.  
 103 Schreibfeder so Dinte bey sich führet, nebst Futeral. 2 thl.  
 104 dito, gang messinging ohne Futeral. 1 thl. 12 gr.  
 105 Bacilli Nepperiani 48 Stück. 1 thl.  
 106 dito, mit Cylindern.  
 107 Ackermesser.

### Von dem seel. Herrn Rath Leopold neu-inventirte In- strumente.

- 108 Grund-Wasser- oder Horizontal-Waage, horizontale Linien abzuwiegen, da man aus einem Stande, vermittelst des Perspectiv, auf 1 halbe Meile über Berg und Thal abzuwägen, und eine 6 bis 10fache Probe haben kan. Vid. Theatrum Static. Parr IV. Tab. II. fig. XII. Wobon eine gedruckte Nachricht. Mit allem Zugehör. 24 thl.  
 A eine fast dergleichen Art. ib. Tab. V. fig. I. X. 20 thl.  
 109 eine dergleichen Waage ohne Perspectiv, da man nur eine Probe anstellen kan. 7 thl.  
 110 eine ganz neue sehr simple Waage mit einem Linal, 2 Dioptern und einem Kästgen mit Wasser. 3 thl. 12 gr. bis 4 thl. ibid. Tab. VII. fig. XII.  
 = eine Sechswaage, oben mit dem Glas so auf allen Seiten weiset. 2 thl. 12 gr. dergleichen auf 3 Füßen sauber von Messing gemacht. 3 bis 5 thl.

### Geographica & Astronomica.

- 111 Himmel- und Erd-Kugeln.  
 112 Sphera Armillaris, die Cirkel von Pappe, das Gestell hölzern, und der Meridianus Messing a 12 Zoll. 8 thl.  
 113 ganz von Messing. 50 bis 60 thl.  
 114 Astrolabium sive Planiglobium. 8 bis 10. thl.  
 115 Coniglobia Schickardi, mit der Stellage. 3 thl.

- 116 Astrodicum oder Sternweiser, durch den gestellten Globum alle Sterne geschwind und richtig am Himmel zu finden. 6 bis 12 thl.  
 117 ein besonderer Globus mit dem Astrodico. 8 bis 10 thl.  
 118 Systema Copernicanum in Diametro 9 Zoll, so, daß es durch Umdrehen einer Kurbel so wohl den Morum diurnum als annum verrichtet, und können meist alle Problema-ta damit gemacht werden. 10 bis 12 thl.  
 119 Machine die Sonnen-Finsternisse accurat zu observiren. 10 bis 16 thl.  
 120 Instrument nach Hevelii Manier die Mit-tags-Linie accurat zu finden, nebst einer Beschreibung und Kupffer. 2 thl. mit einer met-allinen Platte hierzu. 3 thl. 12 gr.  
 121 verschiedene Micrometra von 6, 8, 10, 12 thl.

### Sonnen-Uhr.

- 122 von Metall, von 4 Zoll, vor die Fenster zu se-zen, oder in die Gärten. 1 thl.  
 123 Universal-Sonnen-Ring, 3 und 1 halb Zoll, Bion Tab. XXVII. fig. 1 4 thl.  
 124 dito, mit 4 Rängen. ibid. fig. 2. 5 thl.  
 125 ein hohles Corpus mit 18 Sonnen-Uhren Bion Tab. XXII. fig. 1.  
 126 von Messing mit dem Magnet-Kasten und Sonnen-Uhren. ib. 18 thl.  
 127 ein Corpus mit 4 Sonnen-Uhren von Zinn. Bion Tab. XXII. fig. 1.  
 128 ein dito, mit 9 regulären Sonnen-Uhren. ibid. Tab. XIV. fig. 2. von Holz 3 thl. von Messing. 6 thl.  
 129 kleine Cylinder-Uhr von 3 Zoll. 2 thl.  
 130 Universal-Uhr auf Holz mit Messing und Zugehör, in der Schreib-Tafel bey sich zu tragen, Bion Tab. XXIV. fig. 5. 1 thl.  
 131 Sonn- und Monden-Uhr.  
 132 Stern-Uhr bey der Nacht.  
 133 Horizontal, so universal kan gebraucht werden. Bion Tab. XVII. 3 bis 6 thl.  
 134 Horizontal-Uhr, womit andere Sonnen-Uhren an die Wand zu tragen sind. Bion Tab. XXV. fig. 3. 6 bis 16 thl.  
 135 Perpendicular-Uhren, womit eben dergleichen geschehen kan.  
 136 Instrument alle Arten der Sonnen-Uhren damit zu verzeichnen. Bion Tab. XXV. fig. 3.  
 137 dito, des P. Parties. ib. fig. 5.

138 Hevelii Instrument die Mittags-Linie zu finden von Leupold verbessert. 2 bis 6 thl.

### Tubus.

- 139 Astronomicus von 12 bis 24 Schuh, ieder Schuh ein thl.  
140 Micrometra in den Tubum Astronomicum. 5 bis 10 thl.  
141 Astronomischer Quadrant von 3 Schuhen mit corrigirten Transversalien, von Messing und Eisen. mit der Stellage und zweyen Tubis, Bion Tab. XVII. 90 bis 100 thl.  
142 dito, mit einem besondern Minuten- und Secunden-Weiser.  
143 Herrn Römers Instrument, den Lauff der Satelliticum vorzustellen.  
144 Meridianus Ambidexter oder Machina, zu zeigen, wie ein Mensch um einen oder zwey Tage älter seyn kan als der andere, der doch in einer Stunde mit ihm gebohren und gestorben. 6 bis 10 thl.  
145 ein besonder Instrument zur Abweichung des Magnets.  
146 eine grosse Equinoctial-Uhr von 10 Zoll, da jede Stunde in 60 Minuten getheilet ist, mit dem Perpendicular und 4 Schrauben zum Horizontal stellen. 16 thl.

### Optica, Dioptrica & Perspectiva.

- 147 Ordinaire Brillen } 12, 16 gr. bis 1 thl.  
148 Staar-Brillen }  
149 Fern-Gläser vor diejenigen, so in der Ferne nichts sehen noch erkennen können. 16 gr.  
150 Lese-Gläser 1 bis 3 thl.  
151 Conservir-Gläser oder Brillen, dienen vor die, denen das Gesicht anfangen will schwach zu werden, stärken die Augen. 16 gr.  
152 Brenn-Gläser von 3 bis 8 Zoll. 12, 16 gr. bis 1 und 4 thl. von 12 Zoll 6 thl.  
153 klein Sack-Perspectiv mit grossen Gläsern, daß die Augen keinen Schaden leiden. 1 thl. 12 gr.  
154 Spanisch Rohr mit einem Perspectiv. 5 thl.  
155 dito, da oben im Knopff ein Compass, oder eine Sonnen-Uhr. 12 thl.  
156 Chagan von Rohr, da oben die quer ein Perspectiv. 8 bis 12 thl.  
157 Spazier-Stab mit dem Perspectiv. 4 thl.  
158 Perspectiv da man die Leute umgekehrt und auf den Köpfen sehen siehet. 1 bis 3 thl.

- 159 Perspectiv von anderthalb bis 3 Schuh, der Schuh 1 thl.  
160 Polemoscopium oder Kriegs-Perspectiv. 3 bis 6 thl.  
161 das hölzerner Auge zur Camera obscura. 1 thl.  
162 dergleichen mit dem Glas von 4 Schuhen. 3 thl.  
163 Camera obscura portatilis da zu der Verfinsterung ein blosser Mantel oder ander Tuch vonnöthen 4 thl. dito mit dem Spiegel, da die Figuren aufrecht kommen 5 bis 6 thl.  
164 kleine Camera obscura, da die Figuren im Wasser erscheinen, und sich damit bewegen. 6 thl.  
165 Laterna Magica mit Wachs- oder Unschlitlicht, anstatt des Oels, welches sonst sehr schmutzig machet, und grossen Dampf giebet. 8 bis 10 thl.  
166 jedes Bild, deren 4 in einem Schieber. 8, 16 gr. bis 1 thl.  
167 Laterna Magica, da man denen Silbern eine Bewegung geben kan. 10, 20 bis 30 thl.  
168 Jedes Bild, als eine Windmühle, deren Flügel umlaufen, ein Fisch, der Jonam ausspeyet, eine Jungfrau, die einen Neberentz machet, ein Musicus, der den Tact führet, Christi Zimmersahrt, Thiere, so sich gegen etwas aufsehen ic. 1, 2 bis 3 thl.  
169 Brenn-Spiegel mit Wasser gefüllet. 2, 4 bis 10 thl.  
170 gläserner Concav-Spiegel. 4 thl.  
171 gläserner Spiegle ex plano convexo 1 bis 3 thl. Concaver Metall-Spiegel. 1 thl. 12 gr. bis 3 thl.  
172 glatter Spiegel von Metall, 12 Zoll lang, 12 Zoll breit. 12 thl.  
173 Prismatischer Spiegel von Metall. 2 thl. 6 gr.  
174 Cylinder-Spiegel von Metall. 2 thl.  
175 Conischer Spiegel. 2 thl.  
176 Prisma trigonum, oder dreyeckigtes Glas, ein Stück eines Regenbogens damit zu machen. 1 thl. 8 gr. bis 2 thl.  
177 dito, intwendig hohl. 2 bis 3 thl.  
178 gläserner Conus, in einer finstern Cammer, einen ganzen Regenbogen damit zu machen.  
179 Instrumentum anaclasticum, mit dem gläsernen Würfel die Refraction zu finden, mit zugehörigem Instrument. 3 bis 4 thl.

- 180 Instrument, die Sonnen-Firniffe accurat zu observiren. 15 bis 18 thl.
- 181 Instrument, etwas perspectivisch zu zeichnen, bestehet aus einer Tafel und zwey Linialen. 3 thl.
- 182 Vitra polyedra, oder Kauten-Gläser, da eine Sache 20 bis 30 mahl erscheinet. 1, 2 bis 3 thl.
- 183 Vitra polyedra, da die Sachen vielfältig, aber kleiner, erscheinen. 1, 2, 3, 4 bis 5 thl.

### Microscopium.

- 184 mit einem Glas, zu Betrachtung allerley Saamen, Edelgesteinen, Insekten und dergleichen. 8 gr. bis 1 thl.
- 185 das Moschenbrockische Microscopium, 9 thl.
- 186 Microscopium mit 6 ganz kleinen Gläsern, auch nur als der allerkleinste Stecknadel-Kopff. 6 bis 10 thl.
- 187 Microscopium mit unterschiedlichen Gläsern, nebst einer besondern Stellage, die Objecta durch die Sonne oder Licht zu illuminiren, auch die Circulationem sanguinis an einem Fisch deutlich zu sehen, alles so klein, daß man solches im Schussack bey sich tragen kan. 18 bis 20 thl.
- 188 Microscopium mit Schiebern und Illuminir-Glas. 4 thl.
- 189 Camera Catoptrica oder Kästgen, da ein Contrefait oder ander Bild eines Thalers groß, in Lebens-Größe und als ob es lebte, sich präsentiret, 4 thl. ohne das Bild.

### Camera.

- 190 Catoptrica mit 6 Spiegeln, da sich ein Saal mit unzehligten Säulen präsentiret, und kein Ende zu sehen ist. 16 thl.
- 191 dito, mit 4 Spiegeln. 12 thl.
- 192 Tabula striata, da 2 oder 3 Bilder auf einer Tafel zu sehen, nachdem man die Tafel wendet. 12 gr. bis 1 und 6 thl.
- 193 dergleichen Kästgen mit 2 Spiegeln, welches eine unendliche Grotta oder Gebäude vorstellt. 2 bis 6 thl.
- 194 ein Kästgen, da vermöge eines prismatischen Glases, nach Belieben 1, 2, 3 bis 16 schöne Regenbogen erscheinen; auch ein Bild einmahl stehend, das andermahl liegend, und zum dritten bey den Füßen hangend erscheinet. 3 thl. 16 gr. wenn sich ver-

zogene Mahnen durch Regenbogen-Farben in freyer Luft präsentiren, oder durch angebrachte Spring-Brünnlein Feuer-Regen durch selbiges vorgestellt, in gleichen Illuminationes auf verschiedene Art bey der Nacht gemachet werden können. 4, 6, 8, bis 10 thl.

195 Tubuli capillares.

### Neue Optische Sachen.

- 196 Machine, dadurch behende und accurat eine Figur, auch von einem, der nur eine Linie zu ziehen weiß, kan anamorphosiret und vorgestellt werden, daß sie nicht, als durch einen Cylinder-Spiegel wieder erkenntlich erscheinet. 3 thl. 12 gr.
- 197 eine dergleichen Machine zu denen Conischen Bildern, 3 thl. 12 gr.
- 198 noch eine dergleichen Machine zu Bildern, die nur durch einen gewissen Augen-Punct oder Spiegel erkenntlich fallen. 2 thl. 12 gr. Von diesen 3 Maschinen ist eine Beschreibung unter dem Titel: Jacob Leupolds Anamorphosis Mechanica nova, zu haben.
- 199 Machine, Bilder oder Figuren in und auf dem Conum zu zeichnen, in gleichen auf die Prismata und alle unebene Körper. 2 bis 3 thl.
- 200 zwölf Stück in Kupffer gestochene, auf Papp gezeichnete und illuminierte Bilder zu denen Cylinder-Spiegeln. 2 thl.
- 201 zwölf dergleichen Stücke zu denen Conischen Spiegeln. 2 thl.
- 202 unterschiedliche zu denen flachen Spiegeln. 3 gr. das Stück.
- 203 ein prismatischer Spiegel nebst 12 Bildern 4 thl. ohne Bilder 2 thl.
- 204 zwey gläserne Spiegel, welche mit einem Eparnier zusammen gefüget, daß man sie wie ein Buch auf, und zumachen kan, auch 2 Dinge, so weit von einander liegen, im Spiegel beyammen oder auf einander seyn. 4, 6 bis 12 thl.
- 205 unterschiedliche Figuren hierzu, wenn er als ein Prisma gestellt wird. 2, 4, 8 bis 16 gr.
- 206 eine neue Art einer Camera obscura zum Abzeichnen. 2 bis 3 thl.
- 207 Prisma, so inwendig hohl, allerley gefärbte Liquores hinein zu thun. 2 thl.
- 208 eine Machine mit einem Quadrant und prismatis-

prismatischen Glas, die Refraction und Porosität unterschiedener Liguorum zu erfahren. 5 thl.

## Mechanica & Hydrostatica.

- 209 Die 5. Potentien in Modellen, mit Abtheilung zum demonstrieren, zusammen 10 bis 18 thl.
- 210 Hebezeug oder Winde, dadurch mit einem Pfund 5000. Pfunde zu heben 10 bis 16 thl.
- 211 Mancherley Arten von Schnell - Waagen von 20 Pfunden bis auf viele Centner. Wage mit 2 gleichlangen Armen welche so wohl mit gleichem als ungleichen Gewicht Waagerecht stehet, aber per fallaciam.
- 212 Accurate Gold - und Silber - Waagen. 2 bis 8 thl.
- 213 Instrument, dadurch zu zeigen, wie das Wasser nicht nach seiner Dichtigkeit, und Dicke der Röhre oder Behältniß, sondern nach seiner perpendicularen Höhe und Basin drucket. 8 bis 10 thl.
- 214 Eine commode Feuer - Spritze, daß 2 Wasser - Rannen Wasser hinein gehen, von lauter Kupffer und Messing mit einem Kolben von Messingenen Federn, so eingerichtet, daß die Spritze, wenn sie auch in 20 Jahren nicht gebrauchet wird, nicht wie die ordinären unbrauchbar wird, gehet in einem beständigen Guß, und kan man sie besonders bey Feuer - Mäuern und aufn Böden, wenn das Sparwerck brennet, gebrauchen, wo man mit den grossen Wercken nicht bekommen kan. 19 thl.
- 215 Dergleichen grosse Feuer - Spritze von Kupffer und gegossenem Messing. 40 bis 400 thl.
- 216 Archimedis Wasser - Schneck in Modell. 4 thl.

## Wasser - und anderer fluidorum Probe.

- 217 Vid. Theatr. Hydrostatic. fig. IV. T. IV. 2 thl. 6 gr.
- 218 Bier - Probe ib. fig. V. 2 thl. 6 gr.
- 219 Salz - Probe ib. fig. IX. 3 thl.
- 220 Wasser - Probe mit der Waage. ib. fig. XI. mit allem Zugehör. 4 thl. 12 gr.
- 221 Andere Art. 2 thl.
- 222 Salz - Proben von Glas, 2 thl.
- 223 Dantziger Bier - Proben. 2 thl. 6 gr.
- 224 Bergbohrer, eine besondere Machine da zu, das untere Wasser vom Boden, ohne sol-

ches mit dem obern zu vermischen, herauf zu ziehen, indem sich die Machine wenn sie am Boden ist, aufhub, und so bald man sie herauf ziehen will, sich zuschleuße, kan auch bey Erforschung anderer Wasser, wo nicht erst darff gehohret werden, ihre Dienste thun. 3 bis 4 thl.

225 Brandtwein - Proben. 1 bis 2 thl.

## Spring - Brunnen.

- 226 welcher wenn er ausgesprunnen, wieder umgekehret wird. 3 bis 6 thl.
- 227 Dergleichen ganz kleine werden mit wohlriechenden Liguoribus angefüllet und auf die Tafel gesetzt, machen durch die Bewegung einen anmuthigen Geruch in dem Zimmer. 3 bis 6 thl.
- 228 vielerley Arten Spring - Brunnen in die Gärten, Zimmer und auf die Tafel. Dito da das Wasser in einem verschlossenen Glas, wenn es einen Zufluß hat, continüirlich springet. 3 bis 8 thl. Dito, da aus einer Oeffnung vier bis sechserley Liquores nacheinander springen. 12 bis 20 thl. Dito so durch angezündete Lichter springet. 3 bis 10 thl.
- 229 Clepsydra Heronis. 6 thl. Dito, so durch eine verborgene Bewegung ohne Nachlassen springet, und in einer Viertel - Stund mehr Wasser giebet, als darinnen ist. 6 thl.
- 230 Fontaine, so durch eingepreßte Luft sehr hoch springet, mit vielerley Aufsätzen. 8 bis 10 thl.
- 231 Virunculus Helmontianus, oder Wasser - Mängen, so in einem Glase auf - und absteiget, 16 gr. mit dem Glas 1 thl.
- 232 Ein Wasser - Maas, zu erfahren, wie viel Zoll Wasser eine Röhre oder Rinne giebet? ist bey Theilung der Röhre - Wasser sehr nützlich. 4 bis 10 thl.
- 233 Hydrapsis Wagenfeiliana, oder Wasser - schild, damit durch das Wasser zu gehen, das Modell. 2 thl. 12 gr.
- 234 Modell von einem Wagen, sich ohne Pferde zu fahren. 4 thl. Modell von einem Wagen, da auch ein Kind im Wagen, oder der Kutscher, wenn die Pferde durchgehen, solche losmachen kan, daß der Wagen stehen bleibt. 4 bis 6 thl.
- 235 Ein Mann, so eine Kugel in der Hand hat, und denjenigen, der solche aus der Hand nimmt, naß machet, auch sich allezeit selbst

wieder stellet, so lange Wasser im grossen Gefäß ist.

- 236 Eine Art von Stühlen, aus deren Lehnen, wenn man auf selbige sich setzet, oben Wasser hervor springet, so bald man aber wieder aufstehet, zu springen aufhöret, daß man nicht sehen kan, wo das Wasser herkommt.
- 237 Anclia Pneumatica, oder Luft-Pumpe, von 30, 60, 100, 160 bis 170 thl. ohne Instrumenta.
- 238 Anclia mit 2 Cylindern. 75 thl.
- 289 Vielerley Instrumenta hierzu, wozu ein gedruckter Catalogus nebst denen Figuren.
- 340 Machine, vermittelst einer Rindsblase in die etliche 50 Pfund zu heben. 1 thl. 12 gr. Dito, in die 4 bis 6 Centner zu heben. 4 thl.
- 241 Pulver-Proben 2 bis 3 thl. Dito, mit dem Flinten-Schloß und Feuerzeug. 4 bis 6 thl.
- 242 Sprach-Rohr. 3 bis 8 thl. Grosses Höhr-Rohr. 2 bis 4 thl. Kleines, 1 thl. 8 gr.
- 243 Machina Papini, oder Koch-Topff, in wenig Zeit auch Knochen weich zu kochen 10 thl. Ist verbessert.
- 244 Bolopila, oder Luft-Kugel, so die Kohlen statt eines Blasbalges anbläset. 3 bis 5 thl.
- 245 Campana urinatoria, oder Modell einer Machine die verlohrenen Güter aus der See zu fischen.

### Neue Inventiones.

- 246 Die reinen Metalle, als  $\odot$   $\odot$   $\odot$   $\odot$   $\odot$  alle von Drath, in einerley Stärke und Schwere, dadurch die Proportion ihrer Schwere und Porosität zu erforschen. 6 thl.
- 247 Machine, so auf einen freyen Ort kan aufgestellt werden, und die Stärke des Windes, und woher er kömmt, viele Tage und Wochen alle Minuten auf einen Zettel selbst selbst aufschreibet. Vid. Theatr. Static. P. 2 Tab. XXII. 60 bis 100 thl.
- 248 Dito, so vermittelst eines Zeigers die Winde an der Wand oder Decke eines Garten-Hauses, aufs genaueste mit ihren Nahmen weist.
- 249 Dergleichen, so aber nur weist die Gegend, und wie stark der Wind, vors Fenster, oder an einen freyen Ort zu sehen. ib. Tab XXI. fig. V. 6. bis 8. thl. Dergleichen bey sich zu tragen, 3. thl. 12. gr.
- 250 Mundus elementaris, oder Glas mit 4 eingärten Liquoribus, welche, wenn sie un-

tereinander gerüttelt sind, in kurzen ihre Stelle wieder einnehmen. 1 bis anderthalben thl.

- 251 Planum inclinatum, mit welchem die Verhältnisse der Last und Gegen-Gewichtes mit der Inclination zu demonstriren sind. 3 thl. 12 gr. Vid. Theat. Gener. Tab. 17. fr.
- 242 Machine, die Eigenschaften der Schnell- und andern Waagen deutlich zu zeigen. 4 thl. 16 gr. ib. Tab. I. fig. 15.
- 253 Machine, dadurch zu erfahren die Gewalt und Stärke der fallenden Körper, als eines Hammels, Gewichtes, ic. 5 bis 6 thl.
- 254 Instrument, durch Aufquellung dürrer Bohnen etliche Centner zu heben 6 bis 8 thl.
- 255 Neues Instrument, die Inclination des Magnets zu observiren.

### Oeconomica, oder Instrumenta, so zur Haushaltung dienlich.

- 256 Leuchter so ein Licht nachschiebet, und nicht darff gepuszet werden, auch durch Hälfte des Schirms den Schein vielfach auf den beliebten Platz wirfft. 3 bis 5 thl.
- 257 Der so genannte Italiänische Leuchter zum Del, giebet auf den Tisch keinen Schatten. 5 thl.
- 258 Lampe, so selbst Del eingießet. 5 bis 8 thl. Dito, so auch selbst Del eingießet, aber bey der Hitze nicht überläuffet, sehr sauber und bequem. 10 thl.
- 259 Dito, so gleichfalls aus einer gläsernen Kugel Del so viel nöthig nachgießet, daß man in 2, 3 Wochen kein Del eingiessen darff, kan auf einer Messingenen Stange hoch und niedrig gemacht, und durch einen Arm mit Gelencken über den ganzen Tisch wo man nur hin will, beweget werden, nimmet folglich keinen Raum auf dem Tisch ein, und ist sehr commod wegen ihrer Reinlichkeit zu gebrauchen, an statt der Lampe kan man auch 1 oder 2 Lichter aufstecken. 6 bis 7 thl.
- 260 Lampe Thée-Coffée mit Spiritu-Vini aufzufochen, die Ranne mag Füße haben oder nicht, sie mögen hoch oder niedrig seyn, auf dem Deckel der Lampe ist ein Säulgen mit einer Wachs-Schere, benebst Tobac-Stopfer und Räumer, unten im Fuß der Lampe ist eine Höhlung, worinnen ein vollkommen Feuer-



- Feuerzeug, alles sehr sauber. 8 bis 10 thl.  
 Tobacs-Machine, da der Rauch vorher durchs Wasser gehen muß, bestehet in einem Cylinder von Glas, 1 Zoll weit und 2 Zoll lang, mit einer Messingenen Schraube, sie mit Wasser zu füllen, benimmt dem Rauch die Schärffe, daß er nicht beißet noch auffällt, ist gut vor Anfänger, und sehr comode bey sich zu führen, und schicket sich zu allen Holländischen Pfeiffen. 16 gr. bis 1 thl.
- 261 Machine zum Zucker-schneiden, daß man auf einmahl 144 Stückgen schneiden kan, ohne daß solcher auf den Tisch oder in der Stube rum springen könne. 4 bis 6 thl.
- 262 Siegelpresse auf Reisen bey sich zu führen, so eingerichtet, daß sich jedes Petschafft dazu schicket. 6 thl.
- 263 Dito 2 Arten mit Oblaten zu siegeln, sehr bequem bey sich in Schubsack zu führen. 3 bis 4 thl.
- 264 Diverse Maschinen sich von einem hohen Thurm ohne einzige Gefahr herunter zu lassen oder hinan zu bringen, in Feuers-Gefahr sehr dienlich, ohne Seil. 2 bis 3 thl.
- 265 Immertwährenden Calender von Messing in größe eines Thalers versilbert und verguldet. 2 thl. 8 gr.
- 266 Machine mit 3 Rädern sich selbst in der Stube oder in einem Garten herum zu fahren. 5 bis 8 thl.
- 267 Wagen mit welchem man auf ebenem Lande ohne Pferde fahren kan, indem solchen ein Diener, so hinten verborgen, durch blosses treten zu bewegen vermögend ist, im Modell. 10 bis 12 thl.
- 268 Wagenseils Machine in Modell. 3 thl.
- 269 verschlossener Weinhahn. 1 bis 2 thl.
- 270 Luft-Vette, im Sommer auf Reisen comode fort zubringen von Soldaten sehr zu gebrauchen.
- 271 Heber von Glas auf unterschiedliche Art. 8 bis 16 gr.
- 272 Dito, grosser von Blei, Messing, Kupffer, Wasser über hohe Berge zu bringen.
- 273 Messingener Leuchter zu Unschilt- und Wachs-Lichtern, mit grünem raffenten Schirme, welcher sich in ein klein Gehäuß einschließert läßet, nebst Lichtputze, Auslöcher, alles sehr sauber und nett. 10 bis 12 thl. Dito, ohne Schirm, da man aber den

noch die doppelte Dille höher und niedriger stellen kan. 5 thl.

274 Wind-Büchsen. 20 bis 25 thl.

## Wetter-Gläser und Wetter- Zeiger.

- 275 Barometron, oder Wetter-Glas, so durchs Auf- und Absteigen des Mercurii die Leichte und Schwere der Luft und den dahero entstehenden Regen oder Trockne zu vorherverkündiget. 3 thl. Dito, mit saubern Stelagen von Nußbaum und dergleichen. 4 bis 6 thl. Dito, da der Mercurius über die gewöhnlichen 3 Zoll, 6 bis 18 Zoll, ja noch weiter hin und herläuffet; es nehmen solche etwas mehr Platz als die andern ein, sind aber die besten und accuratesten, 6 bis 8 thl. Dito, in einem Spazier-Stabe oder Spanischen Rohr. 4 bis 6 thl. Dito so auf Reisen bey sich zu führen, und ex tempore gefüllet werden kan, darbey überaus beständig. 5 bis 7. thl.
- 276 Thermometron, oder Wetter-Glas, zeiget die Kälte und Wärme. Thermometron unten mit der Kugel, oben die Röhre hermetice gefieget, bey 3 Schuch hoch. 2 thl. Dito, anderthalb Schuch hoch. 1 thl. 8 gr. Dito, einen halben Schuch hoch. 1 thl.
- 277 Machine, zu zeigen warum der Mercurius bey trüben oder Regen-Wetter fällt, bey hellem und schönen Wetter aber steigt, mit der dazu gehörigen Waage, 6 thl. ohne selbige. 3 thl.
- 278 Hohes Cylinder-Glas mit Kugeln, so bey der Hitze fallen und in der Kälte steigen. 3 thl.
- 279 Natiometron oder Hygroskopium, ein Instrument, so die Feuchte und Trockne der Luft zeiget, als mit der Haber-Mehre. 1 thl. 12 gr. Pappier. 1 thl. 6 gr. Die sind also disponiret, daß sie die Gestalt einer Uhr haben, und zu einem Auspuß in einer Kammer oder Saal dienen.
- 280 Eine Stellage, auf welcher in der Mitte ein Hygrometron, auf der einen Seite ein Barometron, und auf der andern ein Thermometron, 6 bis 8 thl.
- 281 Ein besonder curieuses Hygrometron 1 Finger lang und 1 Zoll breit, in ein Güteral verschlossen, von einer aparten Materie, so

- niemand leicht errathen wird, bequem bey sich zu führen. 1 thl.
- 282 Dito, da ein klein Männen in einem Cylinder-Glas die Feuchte und Trockne weist. 3 thl.
- 283 Eine solche Waage, die vermittelst eines Schwammes solches zeigt. 2 thl.
- 284 Machine, da bey trockenem Wetter ein Jäger aus der Höhle, und bey nassem ein Frauenzimmer, mit einem Regenschirm heraus kommt
- 285 Ein Hygroskopium mit dem Bret, da ein Männen oder dergleichen an einer Tafel in die 3 Schuch auf- und absteiget. 5 thl. Dito, mit der Saitte, da auf einer Seite ein Vogel in die Höhe steigt, und die Trockne weist. 4 thl. Vid. in Teatr. Statico Part. II.
- 286 Ein Magnet so bey 13 bis 15 Pfund ziehet. 70 thl.
- 287 Ein dito, so 9 Pfund ziehet. 50 thl.

Darneben verobligiret man sich, auch andere Arten von Maschinen und Instrumenten, so von denen Liebhabern der Mathematic und physicalischen Wissenschaften selbst inventirt, oder in Autoribus beschriben, mit deroeselden Allegierung angegeben werden dürfften, mit bester Accurateße zu verfertigen, auch alte und verdorbne, wo möglich wiederum einzurichten, besonders wird man mit denen Maschinen, so von dem seel. Herrn Rath Leupold in denen acht Theilen seines Theatri Machinarum theils neu inventiret, theils nur beschriben worden, einem jeden, mit welcher es auch sey, nach Verlangen aufwarten und contentiren. Und da gedachten Herrn Rath Leupold Endzweck ehemahls gewesen, nicht nur die Maschinen zum allgemeinen Nutzen seines lieben Vaterlandes zu colligiren, und mit neuen Inventis hin und wieder zu vermehren, sondern auch künsttig, wenn er von hoher Hand fernerweit allergnädigst secundiret werden würde, zu mehrerm Nutzen des gemeinen Befens im Modell zu machen: So wird man auch nach dessen seel. Absterben, auf hohen Befehl und allergnädigsten Succurs, dieses letztere mit bestem Fleiße zu erfüllen, sich höchst lassen angelegen seyn, gewiß hoffende, daß da man in die 15 Jahr dem seel. Rath Leupold in mechanischer Arbeit bedienet gewesen, und die letztern 6 das Laboratorium völlig dirigiret, hohen Liebhabern hierbey Satisfaction geschehen werde.

### Ferner ist von denen Leupoldischen Schrifften zu haben:

- 1 Antlia Pneumatica illustrata, mit 6 Kupffer-Platten. Edit. 2 Leipzig 1707 4to.
- 2 Antliæ Pneumaticæ Continuatio prima. Leipzig 1711. mit 4 Kupffer-Platten.
- 3 Ej. Continuatio secunda. 1714. in 4to mit 4 Kupffer-Platten.
- 4 Anamorphosis Mechanica nova. Leipzig 1714. in 4to mit 3 Kupffer-Platten.
- 5 Beschreibung neuer Wasser-Waagen, nebst Beyfügung der meisten bishero gebräuchlichen Waagen, und was bey jeder Art zu merken, wie auch eine deutliche Anweisung zum Wasser-wägen mit 6 Kupffer-Platten. Leipzig 1718. bey denen Lancischen Erben. 4to.
- 6 Neue Nachricht von Feuer-Mohr- und Schlangen-Spritzen. Leipzig, 3 und einen halben Bogen Text, 1 Bogen Kupffer, bey Boetio. in 4to.
7. Beschreibung und Gebrauch der Leipziger Heu-Wage. Leipzig 1718. 3 Bogen Text 1 Bogen Kupffer.
- 8 Theatrum Machinarum Generale. fol. Leipzig 1724. 3 Alphab. Text, 71 Kupffer-Platten.
- 9 Theatrum Machinarum Hydrotechnicarum. in fol. über 2 Alphab. Text und 51 Kupffer-Platten.

10 Theatrum machinarum Hydraulicarum Pars I. mit 53 Kupffer-Platen 2 Alphab. Text fol. 1724.

11 Ejusdem Pars. II. mit 54 Kupffer-Platten 2 Alphab. Text 1723.

12 Theatrum Machinarum, mit 52 Platten und 2 Alphab. Text. fol. 1725.

13 Theatrum Staticum univesale, mit 57 Kupffer-Platten und 3tehalb Alphab. Text. fol. 1726. Der erste Theil 3 thl. 18 gr. die übrigen ein jeder 3 thl.

14 Theatrum Pontificiale, mit 57. Kupffer-Platten und 2 Alphab. Text. fol.

15 Theatrum Machinarum Arithmeticarum & Geometricarum, mit 50 Kupffer-Platten und 2 Alphab. Text. fol. 1727.

16 Catalogus der Antlien und zugehörigen Maschinen, nebst etlichen 60 Maschinen in Kupffer, anderthalber Bogen. 1 gr.

17 Catalogus bey 200 Chyrurgischer und Anatomischer Instrumenten, mit dem Preis und Citation der Figuren aus des Herrn D. Heisters Chyrurgia, so im Cottaischen Laboratorio verfertigt werden. Leipzig 1727. 1 Bogen Kupffer. 1 gr.



Handwritten text at the top of the page, including the number "3745" and the letters "PK".

Handwritten text at the top right of the page, including the number "297" and "3726".

Faint, mostly illegible handwritten text in the upper middle section of the page.



OK. 232

# CATALOGUS

Zc  
3745

# Schanerley Maschinen

und

# Instrumenten

Zum Feldmessen, Marckscheiden, Bürgerlichen und Kriegs-Bau-Kunst, Geschütz- und Feuerwerck-Kunst, Erd-Beschreibung, Himmels-Lauff, Stern- und Sonnen-Uhren-Kunst, ferner zur Sch-Perspectiv- und Spiegel-Kunst, in gleichen zur Mechanic und Wasser-Kunst, wie auch zu Untersuchung der Natur-Wissenschaft, und dem zu der Haushaltung dienlich.

Welche vor dem in dem Leupoldischen Laboratorio Mechanico, entweder im Vorrath, oder auf Verlangen verfertigt worden, anlezo aber

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

Bey Johann George Cotta,

UNIVERSITÄT  
HALLE  
(SAALE)  
BIBLIOTHEK

Mechanico in Leipzig, welcher auf den neuen Kirchhofe in Götzischen Hause, und Messenszeit im Rothhäupts-Hofe anzutreffen, zu finden sind.

NB. Weil alle Maschinen von diesen ichtbenahmten Wissenschaften nicht jedwedem bekannt sind, so hat man des Bions Mathematische Werck-Schule weil solche in vielen

